



Datenschutzinformation zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	2
2.	Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter	2
3.	Woher erhalten wir die personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten?	2
4.	Zwecke sowie Rechtsgrundlagen der Verarbeitung	3
5.	Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden	5
6.	Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten	5
7.	Datenübermittlung an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums	6
8.	Speicherdauer	6
9.	Rechte der betroffenen Personen	6
10.	Müssen personenbezogene Daten bereitgestellt werden (im Falle der Direkterhebung)? ...	8
11.	Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling und künstliche Intelligenz	8
12.	Änderung der Datenschutzinformationen	8

Abkürzungsverzeichnis

DSGVO	Europäische Datenschutzgrundverordnung
GWG	Geldwäschegesetz
KI	Künstliche Intelligenz
TAG	Tengelmann Audit GmbH, Ratingen

1. Einleitung

Wir, die Tengelmann Audit GmbH (TAG oder „wir“ bzw. „uns“), befinden uns mit Ihnen, Ihrem Arbeitgeber oder Ihrem Auftraggeber oder Kunden in einer Geschäftsbeziehung, was sowohl die Anbahnung als auch die Durchführung von Vertragsverhältnissen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten erfasst. So erbringen wir Dienstleistungen in den Bereichen Revision, Datenschutz, Beratung und weiteren Services, wie z.B. Penetrationstests, für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen. Hierbei können wir sowohl als Auftraggeber bzw. Kunde oder als Dienstleister auftreten. Gleiches gilt für Sie, Ihren Arbeitgeber oder Ihre Geschäftspartner.

Im Rahmen der vorgenannten Aktivitäten kann die TAG unterschiedliche personenbezogene Daten verarbeiten. Daher informieren wir Sie nachfolgend gemäß Art. 13 DSGVO, respektive nach Art. 14 DSGVO soweit keine Direkterhebung vorliegt, über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Ausübung unserer gewöhnlichen Geschäftsaktivitäten. Direkterhebung bedeutet in diesem Zusammenhang, dass wir Ihre personenbezogenen Daten direkt bei Ihnen erheben bzw. von Ihnen erhalten. Zu bestimmten Aktivitäten und der Verarbeitung personenbezogener Daten in diesem Zusammenhang kommunizieren wir zudem gesonderte Datenschutzerklärungen (z.B. rund um unsere Internetauftritte oder Bewerbungsverfahren). Weitere Informationen zum Datenschutz bei der TAG finden Sie unter <https://www.t-audit.de/datenschutz>.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden können, richtet sich nach der Art der Geschäftsbeziehung, Dienstleistung oder Aktivität unsererseits. Daher werden nicht alle Teile dieser Informationen auf Sie zutreffen.

2. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Verantwortliche Stelle im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die

Tengelmann Audit GmbH
An der Pönt 45
40885 Ratingen

Kontakt:
Tel.: +49 (2102) 564 9306
E-Mail: info@t-audit.de

Unseren Datenschutzbeauftragten können Sie wie folgt erreichen:

Tengelmann Audit GmbH
Datenschutzbeauftragter
An der Pönt 45
40885 Ratingen

E-Mail: datenschutz@t-audit.de

3. Woher erhalten wir die personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten?

Personenbezogene Daten, die wir verarbeiten, können wir direkt von Ihnen (z.B. über Kontaktformulare, durch E-Mail-Signaturen, durch Visitenkarten etc.), von Ihrem Arbeitgeber, Auftraggeber oder anderen Geschäftspartnern (z.B. im Rahmen unser Prüfungs- oder Beratungsleistungen) erhalten. Dabei können uns unsere Geschäftspartner die Daten entweder direkt übermitteln oder sichere und dem Zweck entsprechend zugeschnittene Zugänge zu den Daten gewähren. Bitte beachten Sie daher auch die Datenschutzinformationen unserer jeweiligen Geschäftspartner, von denen wir die Daten bzw. die Zugänge erhalten (z.B. von Ihrem Arbeitgeber).

Daneben verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, die wir zulässigerweise aus anderen Quellen erhalten bzw. erhoben haben. Hierzu können verschiedenste Quellen gehören, wie z.B.: Unternehmenswebseiten, Handelsregister, Adressdatenbanken, Firmenverzeichnisse oder auf

Geschäftskontakte spezialisierte soziale Medien. Darüber hinaus können wir aber auch Daten von anderen Marktteilnehmern z.B. durch Empfehlungen erhalten.

4. Zwecke sowie Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Rahmen unserer geschäftlichen Aktivitäten stets unter Beachtung der Bestimmungen der DSGVO sowie aller weiteren maßgeblichen datenschutzrechtlichen Gesetze und Bestimmungen. Die Verarbeitung erfolgt in der Regel zu einem oder mehreren der nachfolgenden Zwecke sowie auf Basis der genannten Rechtsgrundlagen:

a) Erfüllung (vor- oder nach-)vertraglicher Verpflichtungen im Rahmen von Geschäftsbeziehungen

Falls wir direkt mit Ihnen als Person in einer vertraglichen Beziehung stehen bzw. wir uns vor oder in einer Vertragsverhandlung befinden (z.B. zur Erbringung oder Inanspruchnahme einer Dienstleistung), erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten von Ihnen durch uns auf Basis des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung (vor-)vertraglicher Pflichten).

Sofern Sie nicht selbst Vertragspartner sind, sondern die Vertragsbeziehung z.B. mit einer juristischen Person besteht, erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten – sofern erforderlich – zur Anbahnung, Erfüllung oder Beendigung einer Geschäftsbeziehung auf Grundlage unseres berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die wirtschaftliche Erfüllung unseres Geschäftszweckes sowie die beidseitige Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen aus Geschäftsbeziehungen stellt sowohl unser berechtigtes Interesse als auch – zumindest teilweise – das berechnigte Interesse unserer Geschäftspartner dar. Dies gilt insbesondere für die Erbringung unserer Dienstleistungen aus den **Bereichen Revision, Datenschutz, Beratung und unseren weiteren Services**. Die personenbezogenen Daten, die der TAG von den Auftraggebern zur Verfügung gestellt werden bzw. die die TAG im Rahmen der Leistungserbringung erhebt, werden grundsätzlich nur insoweit verarbeitet, wie dies für die Leistungserbringung auch tatsächlich erforderlich ist. Insofern werden bei sämtlichen Verarbeitungsvorgängen unser berechtigtes Interesse zur Leistungserbringung im Kontext des spezifischen Verarbeitungszweckes mit den schutzwürdigen Interessen der betroffenen Personen abgewogen und entsprechende Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten ergriffen.

In diesem Zusammenhang kann die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auch im Zusammenhang mit der Optimierung unserer internen Geschäftsprozesse oder der Kundenzufriedenheit, z.B. im Rahmen des aktiven und systemgestützten Managements geschäftlicher Beziehungen oder die elektronische Erfassung von Dokumenten, stehen. In diesem Fall liegt unser berechtigtes Interesse in einem effizienten und effektiven wirtschaftlichen Betrieb, aber auch in der Zufriedenheit unserer Geschäftspartner und Mitarbeiter. So können wir z.B. zur Optimierung von Vertragsabschlüssen Dokumente digital per elektronischer Signatur unterzeichnen lassen.

b) Generierung neuer und Festigung bestehender Geschäftskontakte

Sowohl zur Generierung neuer als auch zur Festigung bestehender Geschäftskontakte führen wir verschiedene Maßnahmen durch. Bei den Maßnahmen liegt grundsätzlich das berechnigte Interesse der TAG in einer Generierung, Stärkung und Förderung der geschäftlichen Aktivitäten zugrunde (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Damit in Verbindung stehende Maßnahmen können u.a. folgende Aktivitäten beinhalten:

- Aufnahme und Pflege in unseren Kontaktdatenbanken (z.B. nach Überlassung von Visitenkarten auf Messen)
- Werbung und/oder Direktwerbung
- Messe- und Eventeinladungen sowie Veranstaltungs- und Teilnehmermanagement.

Für Maßnahmen des Marketings müssen personenbezogene Daten ggf. auf Basis einer zuvor von Ihnen erteilten Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO verarbeitet werden. Ist dies der Fall, holen wir diese gesondert von Ihnen ein und informieren Sie entsprechend. Sofern

Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, haben Sie jederzeit das Recht, Ihre Einwilligung ohne Angaben von Gründen zu widerrufen. Hierfür nutzen Sie bitte die im Zuge der Einwilligung genannten Kontaktdaten oder Sie wenden sich an die oben unter Punkt 2. angegebenen allgemeinen Kontaktdaten.

c) Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen

Wir unterliegen diversen rechtlichen Verpflichtungen, wie z.B. den Steuergesetzen, handelsrechtlichen Vorgaben oder Regelungen aus dem GWG. Im Rahmen der Erfüllung der verschiedenen Pflichten können auch personenbezogene Daten verarbeitet werden, so z.B. im Zuge der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs-, Prüf- oder Meldepflichten. Sofern wir personenbezogene Daten im Zuge der Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen verarbeiten müssen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (i.V.m. der jeweiligen Rechtsnorm zur spezifischen Verpflichtung) als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten. So z.B. bei der Erfüllung der allgemeinen Sorgfaltspflichten nach dem GWG, wonach wir zwecks Identifizierung von Vertragspartnern oder wirtschaftlich Berechtigten zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei gewissen Konstellationen verpflichtet sein können. Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten nicht ausdrücklich in der jeweiligen Rechtsnorm vorgeschrieben ist, stützen wir die Verarbeitung auf unser berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an der Erfüllung der rechtlichen Anforderungen. So verarbeiten wir z.B. zur ordnungsgemäßen Erfüllung unserer Aufgaben als externer Datenschutzbeauftragter gemäß Art. 37-39 DSGVO personenbezogene Daten für die von uns betreuten Unternehmen.

d) Interne Qualitätssicherung, IT- und Netzwerksicherheit, Compliance- oder Revisionsprüfungen

Wir führen regelmäßig Maßnahmen zur internen Qualitätssicherung, IT- und Netzwerksicherheit oder Complianceprüfungen durch und ergreifen in Abhängigkeit der jeweiligen Ergebnisse weitere Schritte zur Aufklärung oder Verbesserung der Sachverhalte. Dabei können unter Umständen auch Ihre personenbezogenen Daten, z.B. im Rahmen Stichprobenprüfungen, verarbeitet werden.

Bei diesen Maßnahmen besteht ein berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, diese durchzuführen, um sichere, effiziente sowie effektive Prozesse auf einem geforderten Qualitätsniveau nach wirtschaftlichen Aspekten sicherzustellen. Darüber hinaus haben wir ein berechtigtes Interesse, unsere rechtlichen Interessen zu wahren, durchzusetzen und/oder zu verteidigen, die Einhaltung des rechtlichen Rahmens und die Prävention bzw. Aufklärung von Betrugs- und Missbrauchsfällen zu gewährleisten. Rechtliche Verpflichtungen können je nach Einzelfall ebenfalls Rechtsgrundlage nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO für diese Maßnahmen bilden.

e) Maßnahmen zur Risikoreduzierung

Im Rahmen der Anbahnung/Durchführung von Geschäftsbeziehungen können wir personenbezogene Daten verarbeiten, um Geschäftsrisiken abschätzen und reduzieren zu können. Beispielsweise können Bonitätsprüfungen durchgeführt werden, um Zahlungsausfälle zu vermeiden. Soweit bei derartigen Maßnahmen personenbezogene Daten verarbeitet werden, kommt als Rechtsgrundlage je nach Sachverhalt entweder die Durchführung von (vorvertraglichen) Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO), eine rechtliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO) oder unser berechtigtes Interesse an der Minimierung des unternehmerischen Risikos (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO) in Betracht.

f) Sonstige betriebliche Zwecke und berechtigte Interessen

Neben den o.g. Zwecken gibt es noch weitere legitime Gründe zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die sich jeweils auf das korrespondierende berechtigte Interesse unsererseits oder eines Dritten stützen, sofern die schutzwürdigen Interessen der betroffenen Personen nicht überwiegen. Hierzu können folgende Verarbeitungszwecke gehören:

- Anonymisierung von Informationen, um erweiterte Auswertungen ohne einen möglichen Personenbezug vornehmen zu können
- Beantwortung von Anfragen oder Klärung von Sachverhalten
- Bereitstellung/Nutzung von elektronischer Kommunikation bzw. Plattformen
- Effektive und effiziente Durchführung von Unternehmenstransaktionen
- Erstellung und Auswertung interner Reportings bzw. Kennzahlen z.B. zur besseren Steuerung der Wirtschaftlichkeit oder Erreichung von Nachhaltigkeitszielen
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der Sicherheit und des stabilen Betriebs unserer IT-Systeme sowie Weiterentwicklung dieser Maßnahmen
- Wahrnehmung unseres Hausrechts, Besuchermanagement und Zutrittskontrollen.

g) Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung

Sofern wir personenbezogene Daten aufgrund einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO verarbeiten, holen wir diese von Ihnen gesondert ein und informieren Sie in diesem Zusammenhang u.a. über die Zwecke der Verarbeitung. Im Falle einer erteilten Einwilligung haben Sie jederzeit das Recht, Ihre Einwilligung ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Hierfür nutzen Sie bitte die im Zuge der Einwilligung genannten Kontaktdaten oder Sie wenden sich an die oben unter Punkt 2. angegebenen allgemeinen Kontaktdaten.

5. Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Personenbezogene Daten sind gemäß Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf eine natürliche Person („betroffene Person“) beziehen und mit denen diese Person direkt oder indirekt zugeordnet werden kann.

Je nach Geschäftsvorgang bzw. Dienstleistung, die wir erbringen, können dies unterschiedliche Kategorien sein, wie z.B. und u.a.:

- Angaben zur Person (wie Name, Alter, Geburtsdatum oder Familienstand)
- Kontaktdaten (wie Telefonnummer, E-Mail, Adresse)
- berufsbezogene Daten (z.B. Position, Gehalt, Qualifikationen, Leistungsdaten)
- Kundendaten (wie Kundenhistorien, Zahlungsinformationen, sonstige Stammdaten)
- Finanzdaten (z.B. Bankverbindung, Steuerinformationen)
- Kommunikationsdaten (z.B. Inhalte von E-Mails, Protokollen, Dokumenten)
- Daten zu Geschäftsprozessen und Verarbeitungstätigkeiten
- User-Informationen zu IT-Systemen (z.B. User-Zugriffsrechte, User-Kontaktdaten, User-Name etc.)
- Zugriffs- und Nutzungsinformationen bzgl. IT-Systemen (z.B. Datum und Uhrzeit einer Signatur oder von Zugriff- oder Transaktionsereignissen) oder andere Protokolldaten
- Informationen aus Authentifizierungsprozessen.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten werden in der Regel nicht verarbeitet. Sofern dies doch ausnahmsweise geschieht, erfolgt dies nur unter den jeweiligen gesetzlichen Ausnahmetatbeständen des Art. 9 Abs. 2 DSGVO. Dies kann z.B. aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO) geschehen.

Sofern es dem Verarbeitungszweck oder gesetzlichen Vorgaben nicht entgegensteht, es technisch möglich und nicht unverhältnismäßig ist, ist es stets unser Ziel, mit pseudonymisierten oder gar anonymisierten Daten zu arbeiten.

6. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Zugriff auf personenbezogene Daten innerhalb der TAG erhalten nur die Abteilungen und Mitarbeiter, die mit der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse bzw. Dienstleistungen zur Erfüllung der o.g. Zwecke betraut sind.

Wie im allgemeinen geschäftlichen Betrieb üblich, bedienen auch wir uns zum Teil externer Dienstleister oder müssen Informationen ggf. an öffentliche Stellen übermitteln, um unsere vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zu erfüllen. Personenbezogene Daten werden in diesem Zusammenhang von uns nur an Dritte übermittelt, wenn dies für die o.g. Zwecke erforderlich und gesetzlich erlaubt ist oder uns zuvor eine Einwilligung erteilt wurde. Externe Dritte können hierbei datenschutzrechtlich entweder als Auftragsverarbeiter in unserem Auftrag nach Art. 4 Nr. 8 DSGVO oder als eigene Verantwortliche Stelle nach Art. 4. Nr. 7 DSGVO gelten.

Die Auswahl und Inanspruchnahme externer Dienstleister erfolgen bei uns unter Berücksichtigung interner datenschutzrechtlicher Mindeststandards und den entsprechenden gesetzlichen Anforderungen (z.B. der Abschluss entsprechender Verträge nach Art. 28 DSGVO für Auftragsverarbeiter).

An folgende Empfängerkategorien können personenbezogene Daten grundsätzlich übermittelt werden:

- unsere Auftraggeber, für die wir unsere jeweiligen Dienstleistungen erbringen
- Beratungs- und Consultingunternehmen
- Dienstleister für Akten- und Datenträgerentsorgung
- Druckdienstleister
- IT- und Telekommunikations-Dienstleister
- Elektronische Signaturdienstleister
- Kreditinstitute und Anbieter von Zahlungsdienstleistungen
- Lieferanten, Fachbetriebe etc.
- Logistik- und Postdienstleister
- Marketingdienstleister und Werbeagenturen
- soweit je nach Einzelfall notwendig, öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Strafverfolgungsbehörden, Aufsichtsbehörden, Gerichte, statistische Landesämter, Sozialbehörden) oder Inkassodienstleister, Rechtsanwälte, Notare oder Insolvenzverwalter
- verbundene Unternehmen
- Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater.

7. Datenübermittlung an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums

Die Übermittlung von personenbezogenen Daten in sogenannte Drittländer (Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) werden restriktiv gehalten und finden nur statt, wenn ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission nach Art. 45 DSGVO, geeignete Garantien nach Art. 46 f. DSGVO (z.B. EU-Standardvertragsklauseln) und/oder Ausnahmetatbestände nach Art. 49 DSGVO vorliegen. Spezifische weiterführende Informationen insbesondere zu den jeweiligen EU-Standardvertragsklauseln oder möglichen Ausnahmetatbeständen können im Rahmen des Auskunftrechts durch betroffene Personen (siehe unten unter Punkt 9.) bei uns angefragt werden.

8. Speicherdauer

Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten, solange es für die oben genannten Zwecke und/oder für Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen notwendig ist und bis alle gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind. Gesetzliche Verpflichtungen ergeben sich regelmäßig aus rechtlichen Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, so z.B. aus dem Handelsgesetzbuch oder der Abgabenordnung. Aufbewahrungsfristen können danach bis zu zehn Jahre betragen. Außerdem kann es notwendig sein, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, während der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfristen können in gewissen Fällen bis zu 30 Jahre betragen).

9. Rechte der betroffenen Personen

Soweit wir als verantwortliche Stelle personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, haben Sie im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten folgende Rechte gegenüber uns, die Sie jederzeit unter den oben unter Punkt 2. aufgeführten Kontaktdaten oder bei Ihrem Ansprechpartner bei uns geltend machen können:

Auskunfts-, Löschungs-, Berichtigungs- und Löschungsrecht

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft (Art. 15 DSGVO) über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie die weiteren Angaben gemäß Art. 15 Abs. 1 lit. a bis h DSGVO. Darüber hinaus haben Sie gegebenenfalls ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) dieser Daten. Das Recht auf Löschung kann in den Fällen des Art. 17 Abs. 3 DSGVO eingeschränkt sein (z.B. wenn die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Einschränkung (oder auch Sperrung) der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung besteht in den Fällen des Art. 18 Abs. 1 lit. a bis d DSGVO. Wurde die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – abgesehen von ihrer Speicherung – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Europäischen Union oder eines Mitgliedsstaats verarbeitet werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, sich die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen, sofern Sie uns die Daten selbst bereitgestellt haben, wir diese Daten in einem automatisierten Verfahren verarbeiten und die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder der Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen beruht (Art. 20 DSGVO).

Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung

Sofern wir Ihre Daten aufgrund berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO oder zur Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO) verarbeiten und wenn sich aus Ihrer Situation Gründe gegen die Verarbeitung ergeben, haben Sie gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein etwaiges auf den genannten Rechtsgrundlagen gestütztes Profiling. Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Der Widerspruch kann formfrei an die oben unter Punkt 2. genannten Kontaktdaten gerichtet werden.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt, steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres gewöhnlichen Aufenthalts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu (Art. 77 DSGVO). Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Bei der Geltendmachung von Betroffenenrechten werden in diesem Zusammenhang auch personenbezogene Daten zur Beantwortung der Anfrage verarbeitet. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c

DSGVO bzw. auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an der Umsetzung datenschutzrechtlicher Vorgaben zu den Rechten der Betroffenen.

10. Müssen personenbezogene Daten bereitgestellt werden (im Falle der Direkterhebung)?

Eine Verpflichtung zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten kann sich u.U. aus geschlossenen oder abzuschließenden Verträgen ergeben, sofern dies für den Vertragsschluss oder die -durchführung notwendig ist. Auch gesetzliche Verpflichtungen können dazu führen, dass personenbezogene Daten erhoben/verarbeitet werden müssen. Bei der Direkterhebung ist die Bereitstellung personenbezogener Daten grundsätzlich freiwillig. Beachten Sie jedoch, dass wir je nach Einzelfall ohne die Bereitstellung entsprechender Daten gewisse geschäftliche Aktivitäten nicht durchführen können

11. Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling und künstliche Intelligenz

Eine auf personenbezogene Daten basierende automatisierte Entscheidungsfindung – einschließlich Profiling – erfolgt nicht. Sollte dies in Ausnahmefällen anders sein, werden wir Sie gesondert darüber informieren.

Im Rahmen der in dieser Datenschutzinformation beschriebenen Verarbeitungstätigkeiten können wir für die jeweiligen genannten Zwecke und auf Basis der jeweils angegebenen Rechtsgrundlagen teilweise auch Systeme der Künstlichen Intelligenz (KI) als technisches Hilfsmittel einsetzen (z.B. für KI gestützten Analyse, Recherche oder Assistenz Funktionen). Die KI wird dabei ausschließlich zur Unterstützung der bereits beschriebenen Verarbeitungsvorgänge genutzt; es werden keine neuen, eigenständigen Zwecke verfolgt. Umfang und Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie die zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen entsprechen den jeweils oben dargestellten Verarbeitungstätigkeiten.

Wir stellen sicher, dass die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten nicht zum Training der zugrundeliegenden KI Modelle für eigene Zwecke des Anbieters verwendet werden und keine Profiling Verfahren oder vollautomatisierten Einzelfallentscheidungen im Sinne von Art. 22 DSGVO stattfinden, die gegenüber betroffenen Personen rechtliche Wirkung entfalten oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen. Sämtliche KI gestützten Auswertungen dienen lediglich als Unterstützung für menschliche Entscheidungsträger, die Ergebnisse werden fachlich geprüft und verantwortet.

12. Änderung der Datenschutzinformationen

Da unsere geschäftlichen Aktivitäten und Prozesse Änderungen unterliegen, müssen wir auch unsere Datenschutzinformationen entsprechend anlassbezogen ändern. Sollten sich die Zwecke der Verarbeitung ändern, zu denen wir Ihre personenbezogenen Daten ursprünglich erhoben haben, werden wir Sie darüber informieren. Darüber hinaus finden Sie die jeweils aktuelle Version dieser Datenschutzinformation unter <https://www.t-audit.de/datenschutz>. Des Weiteren können Sie sich jederzeit mit Fragen hinsichtlich weiterer Informationen an uns wenden.